Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 644. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Donnerstag, den 13. September 1888.

Deutschland.

Berlin, 12. Sept. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den bisherigen Kreis-Schulinspector Arthur Wolfgang Klewe, früher in Gnesen, zum Regierungs- und Schulrath ernannt; sowie den bisherigen Bürgermeister der Stadt Königshütte OS., Girndt, der von der dortigen Stadtverordneten-Versammlung getroffenen Wiederwahl gemäß, in gleicher Eigenschaft für eine fernerweite zwölfjährige Amtsdauer, und in Folge der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Aachen getroffenen Wahl den Regierungs-Assessor Eduard Ebbing zu Berlin als besoldeten Beigeordneten der Stadt Aachen auf die gesetzliche Amtsdauer von zwölf Jahren bestätigt.

Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reichs den Kaufmann F. W. Birtner zum Consul in Maracaibo ernannt.

Der Regierungs- und Schulrath Klewe ist der Königlichen Regierung zu Bromberg überwiesen worden. (R.-Anz.)

[Militär-Wochenblatt.] v. Gaza, Major vom Invalidenhause zu Berlin, v. Hertell, Major vom Invalidenhause zu Carlshafen, unter gleichzeitiger Versetzung zu dem Invalidenhause in Berlin, die erledigten Comp.-Chefstellen bei diesem Invalidenhause, v. Hartwig, Major vom Invalidenhause zu Carlshafen, unter gleichzeitiger Versetzung zu dem Invalidenhause zu Berlin, die bei diesem Invalidenhause erledigte Hauptmannsstelle, Frhr. von Hoverbeck-Schönaich, Major z. D., früher Rittmeister und Escadr.-Chef im Ostpreuß. Kürassier-Regt. Nr. 3 (Graf Wrangel), die bei dem Invalidenhause zu Carlshafen erledigte Hauptmannsstelle verliehen. Werner, Wunderlich, Klamm, Zahlmeister-Aspiranten, zu Zahlmeistern beim V. Armee-Corps ernannt.

Kaiserliche Marine. Hartog, Corv.-Capitän und Commandant S. M. Kreuzer-Corvette „Sophie", zum Capitän z. S. befördert.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 13. September.

• **Generalfeldmarschall Prinz Georg von Sachsen** passirte am 12. September, Nachmittags, von Kamenz kommend, Schweidnitz. Am Bahnhofe hatte sich zahlreiches Publikum eingefunden. Herr Benser, ein in Schweidnitz ansässiger Sachse, ließ dem Prinzen durch seinen kleinen Sohn ein prachtvolles Rosenbouquet überreichen. Der Prinz unterhielt sich längere Zeit mit Herrn Benser.

—y. **Die Trautmann'sche Capelle** hat, wie uns mitgetheilt wird, Professor von Brenner zu ihrem Dirigenten gewählt. Sie wird fortan die Bezeichnung „Breslauer Concerthaus-Capelle" führen.

Ueber den Postdiebstahl in Rawitsch theilt uns die Postbehörde Folgendes mit:

„Der Urheber des **Postdiebstahls in Rawitsch** ist entdeckt. Der rastlosen Thätigkeit der betheiligten Behörden ist es gelungen, den Dieb in der Person eines zur Aushilfe im Unterbeamtendienste herangezogenen Mannes zu ermitteln und ihm den Raub wieder abzunehmen. Fast die volle gestohlene Summe (gegen 39 000 Mark) wurde, in einem Holzstall vergraben, aufgefunden."

Unser —s-Berichterstatter schreibt über die Entdeckung des Thäters folgendes: Gestern wurde der vor mehreren Wochen in dem hiesigen Postgebäude verübte Diebstahl auf folgende Weise entdeckt: Der bei dem Postamte als Hilfsbote beschäftigte Weingardt hatte sich vor ein paar Wochen krank gemeldet und verreiste alsdann zu den Verwandten seiner Frau nach Meseritz. Weil W. sich seitdem nicht mehr in den Dienst gemeldet hat, wurde er deshalb aus dem Postdienste entlassen. (In der Nacht, als der qu. Diebstahl ausgeführt wurde, hatte W. bis 10 Uhr Abends Dienst gehabt.) Die W.'schen Eheleute beschlossen nun, Rawitsch zu verlassen und ihren Wohnsitz in Meseritz zu nehmen. Der Beschluß wurde am vergangenen Montag ausgeführt. Frau W. reiste mit der Eisenbahn ab, während ihr Gatte per Achse mit den Möbeln nachfuhr. Als nun Frau W. in Meseritz angekommen, trat ein Criminalbeamter an sie heran, mit dem directen Befehle, das gestohlene Geld herauszugeben, weil ihr Mann bereits verhaftet sei und den qu. Diebstahl eingestanden habe. Die erschrockene Frau zögerte auch nicht lange und führte den Beamten in einen Holzstall, wo das gestohlene Geld, in einem Topfe verwahrt, gefunden wurde. Von den gestohlenen vierzig Tausend Mark wurden noch achtunddreißig Tausend vorgefunden. In Folge dessen erfolgte gestern unterwegs, und zwar in Wollstein, die Verhaftung des W. Heute Mittag 1 Uhr wurde W. in das hiesige Amtsgerichts-Gefängniß überführt, in welchem sich noch ein Assistent, ein Postgehilfe und ein Postschaffner in Untersuchungshaft befinden.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 13. Septbr. Der Kaiser und Prinz Heinrich trafen heute Morgen 7 Uhr aus Wilhelmshaven hier ein und stiegen im königlichen Schlosse ab.

Kiel, 12. Sept. Der Verein deutscher Eisenhüttenleute hat heute auf dem Salon-Schnelldampfer „Stephan" eine Vergnügungsfahrt nach Sonderburg, Düppel und Glücksburg angetreten.

Stettin, 12. Sept. Juristentag. Den wichtigsten Gegenstand der heutigen Berathung bildete das Referat des Kammergerichtsraths Dr. Olshausen (Berlin) über die Frage: Ist es rathsam, das Strafgesetzbuch dahin zu ergänzen, daß der Verrath von Geschäfts- und Fabrikgeheimnissen als strafbares Vergehen anzusehen sei? Nach längerer Debatte wurde der Beschluß gefaßt, daß der Verrath von Geschäfts- und Fabrik-Geheimnissen strafbar sei, wenn derselbe sich als Untreue charakterisire.

Posen, 12. Sept. Das gestern Abend von der Stadt den Mitgliedern der deutschen Geschichts- und Alterthums-Vereine im zoologischen Garten gegebene Fest verlief äußerst glänzend. Der Oberpräsident, sowie alle Spitzen der Behörden waren anwesend, der Besuch ein sehr starker. In der heutigen dritten, und letzten allgemeinen Versammlung wurde die Mittheilung gemacht, daß die historische Gesellschaft für die Provinz Posen einen Preis von 1000 M. für die beste Arbeit auf dem Gebiete der Posener Provinzial-Geschichte ausgesetzt habe. Der Einlieferungstermin für die Arbeit ist bis zum 1sten April 1890 festgesetzt worden. Hierauf wurde die allgemeine Versammlung vom Vorsitzenden, Stadtrath Friedel, geschlossen, welcher zugleich dem Oberpräsidenten und den Vertretern der Stadt den Dank der Versammlung aussprach. Es folgen nun Sectionssitzungen im Rathhause.

Bern, 12. Sept. Infolge eines Dammbruches zwischen Lustenau und Hard ist die Vorarlberg-Bahn zwischen St. Margarethen und Lautrach einstweilen nicht fahrbar. Die Eisenbahnbrücke über den Rhein bei Buchs, welche für die Züge der Arlberg-Bahn gestern nicht fahrbar war, ist, nachdem der Wasserstand des Rheins inzwischen gesunken, für den Verkehr wieder frei.

Wien, 12. Septbr. Der Kaiser, der Kronprinz und der Prinz von Wales sind heute in Belovar eingetroffen und von der Bevölkerung enthusiastisch empfangen worden. Die Stadt ist reich geschmückt.

Meran, 12. Sept. Die Befürchtungen der durch das Hochwasser eintretenden Verkehrsstörung können als beseitigt betrachtet werden. Die Unterbrechung der Südbahn südlich von Botzen hat auf die Strecke Meran keinen Einfluß.

Paris, 12. Sept. Die Budget-Commission der Kammer hat ihre Arbeiten heut wieder aufgenommen. — Das Schiffsgeschwader, welches Carnot auf seiner Reise von Cherbourg nach Havre begleitet, ist heute Nachmittag 3 Uhr auf der Rhede von Havre eingetroffen. — Kriegsminister Freycinet kehrte heute früh von Verdun hierher zurück.

Brüssel, 12. September. Nach dem „Courier de Bruxelles" soll im Laufe des Octobers eine große Versammlung belgischer Katholiken stattfinden behufs eines Protestes gegen die durch die jüngsten gesetzgeberischen Maßnahmen der italienischen Regierung geschaffene Lage des Papstes. Der Versammlungsort ist voraussichtlich Löwen.

London, 12. Sept. Das „Bureau Reuter" meldet aus Simla vom heutigen Tage: Nachrichten aus Afghanistan zufolge gehen die afghanischen Truppen gegen Ishak-Khan von drei Seiten vor. Die Truppen von Maimena hatten am 4. September mit der Cavallerie Ishak-Khans bei Belcherag ein Scharmützel, wobei letztere zerstreut wurden. Andere kleine Gefechte mit ähnlichen Folgen sollen in der Nähe von Kamardkhianjan stattgefunden haben. Eine entscheidende Schlacht wird in Nähe von Houbak in Kürze erwartet.

Brisbane (Queensland), 12. Sept. Das „Bureau Reuter" meldet: Das heutige „Amtsblatt" veröffentlicht eine von dem Verwalter von Britisch-Neuguinea, Mac Gregor, unterzeichnete Proclamation, in welcher die Oberherrschaft der Königin Victoria über den britischen Theil der Insel formell verkündigt wird. Die Proclamation ist vom 4. September datirt.

Handels-Zeitung.

• **Die Deutsche Reichsbank** hat den Satz für Ankauf von Wechseln am offenen Markte von 2 auf $2^1/_4$ pCt. erhöht.

W.T.B. **Hamburg**, 12. Septbr. Der „Hamburger Börsenhalle" zufolge nahm eine zahlreich besuchte Versammlung von Actionären der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft den Antrag von Laeisz und Genossen auf Erhöhung des Actiencapitals von 20 auf 30 Millionen mit 4789 gegen 4417 Stimmen an. Der Antrag des Aufsichtsraths auf Erhöhung des Capitals auf 25 Millionen gelangte deshalb nicht zur Abstimmung. — Für diese 10 Millionen Mark Erhöhung des Actiencapitals erhielt die Gruppe Norddeutsche Bank, hiesige Filiale der Deutschen Bank, Vereinsbank, Behrens Söhne hierselbst und Disconto-Commandit-Gesellschaft in Berlin auf ihre Offerte den Zuschlag.

W. T. B. **Petersburg**, 12. Septbr. Anderweitigen Mittheilungen auswärtiger Blätter gegenüber theilt die „Nordische Telegraphen-Agentur" mit, dass die Staatsbank auf Checkcontos, welche auch in den Privatbanken sehr bedeutend sind, nach wie vor 1 pCt. zahlt. Die Einlagen, welche gegen Vorweis der auf den Namen lautender Bücher rückzahlbar sind, verzinste die Staatsbank seit ihrem Bestehen mit 3 pCt. Dieser Satz wurde im Jahre 1886 auf 2 pCt. reducirt und ist jetzt wieder auf 3 pCt. erhöht. Die Einlagen dieser Art in den Privatbanken sind so geringfügig, dass von keiner Concurrenz der Staatsbank mit den Privatbanken — also auch von keiner Gefährdung der letzteren durch obige Massregel — die Rede sein kann. Der Discontosatz für sechsmonatliche und kürzere Wechsel war bisher $5^1/_2$ pCt. und für auf längere Zeit lautende Wechsel bis 9 Monate 6 pCt., welche Sätze jetzt auf 6 pCt. resp. auf $6^1/_2$ pCt. erhöht sind.

Ausweise.

W. T. B. **Die Einnahmen der Lübeck-Büchener Eisenbahn** betrugen im Monat August 1888 provisorisch 423 641 M. gegen Monat August 1887 provisorisch 386 972 M., mithin im Monat August 1888 mehr 36 669 Mark. Die definitiven Einnahmen im Monat August 1887 betrugen 396 278 Mark. Die Gesammt-Einnahmen bis ult. August 1888 betrugen provisorisch 2 783 539 M. gegen 2 670 375 M. im gleichen Zeitraum des Jahres 1887, mithin mehr 113 164 M. Die definitiven Einnahmen vom 1. Januar bis ult. August 1888 betrugen 2 741 254 M.

Concurs-Eröffnungen.

Firma Julius Schreiner & Co. in Berlin. — Tischlermeister Friedrich Brandt zu Brandenburg a. H. — Firma Gebrüder Bohne in Chemnitz. — Schneidermeister August Grützner zu Köln. — Kleinhändler Heinrich Schankweiler zu Anrath. — Pianofortefabrikant Friedrich August Förster in Löbau in Sachsen. — Nachlass des Handelsmanns Johann Gotthelf Förster in Oppach. — Kaufmann Rudolf Weisse in Schandau. — Gutsbesitzer Karl Gottlieb Münch zu Kirchberg.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Günter & Co. in Bärsdorf bei Waldenburg, Gesellschafter: Carl Ferdinand Schulze in Schönlinde in Böhmen und Joseph Adolf Günter in Bärsdorf. — Carl Bartilla in Wansen, als Procurist: Max Bartilla.

Breslau. Wasserstand.

12. Sept.	O.-P. 5 m 33 cm.	M.-P. 4 m 44 cm.	U.-P. 1 m 70 cm.
13. Sept.	O.-P. 5 m 25 cm.	M.-P. 4 m 38 cm.	U.-P. 1 m 60 cm.

Marktberichte.

♯ **Breslau**, 13. Septbr., $9^1/_2$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei etwas stärkerem Angebot Preise zum Theil niedriger.

Weizen bei stärkerem Angebot matter, per 100 Kilogramm schles. weisser 17,10—17,80—18,40 Mk., gelber 17,00—17,70—18,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogramm 15,20—15,60—16,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm alte 12,80—13,00—13,60 Mark.

Hafer sehr fest, per 100 Kgr. 12,50—13,00—13,30 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogramm 12,50—13,00—13,50 Mark.

Erbsen mehr angeboten, per 100 Kilogramm 11,00—12,50—14,00 Mk. Victoria fester. 13,00—14,00—15,50 Mark.

Bohnen schwach gefragt, per 100 Kilogramm 17,00—18,00 Mark.

Lupinen schwach zugeführt, per 100 Klgr. gelbe 6,00—7,00—$8^1/_4$ Mk. blaue 5,50—6,50 Mark.

Wicken sehr fest, per 100 Kilogramm 10,00—10,50—11,00 Mark.

Oelsaaten schwach angeboten.

Schlaglein mehr beachtet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Winterraps	25	70	24	70	24	30
Winterrübsen	25	10	24	10	23	50

Rapskuchen blieb gut gefragt, per 50 Kigr. schles. 7,[illegible]—7,90 Mk fremder 6,90—7,20 Mk., September-October 7,00—7,50.

Leinkuchen sehr fest, per 50 Kilogramm schles. 8—$8^1/_2$ M., fremde 7,50—8 Mark.

Kleesamen gut verkäuflich.

Mehl blieb fest, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 27,25—27,75 Mk., Hausbacken 24,50—25,00 Mk., Roggen-Futtermehl 9,75—10,25 M., Weizenkleie 7,50—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 2,50—3,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 30,00—32,00 Mark.

= **Grünberg**, 12. Sept. [Getreide- und Productenmarkt.] Auf dem gestrigen Wochenmarkt, welcher sehr belebt war, stieg Roggen weiter im Preise; auch für Hafer wurden höhere Preise als vor acht Tagen gezahlt. Es wurden gezahlt pro 100 Kilogr. Weizen 16,50—16,00 M., Roggen 14,00—13,50 Mark, Gerste 12,00 M., Hafer 12,00—11,60 M., Kartoffeln 3,30—3 M., Stroh 4,50—4 M., Heu 6—5 M., Butter (Kilogr.) 2—1,80 M., Eier (Schock) 2,80—2,40 M. — Die ersten reifen Weintrauben (Frühwein — Augustwein) wurden mit 30 Pf. pro Pfund verkauft.

§ **Frankenstein**, 12. Sept. [Marktbericht.] Nach den amtlichen Ermittelungen wurden auf dem heute stattgehabten Wochenmarkte bezahlt pro 100 Klgr.: Weizen 18,20—17,30—16,40 M., Roggen 15,90—15,40—14,90 Mark, Gerste 15,20—14,40—13,90 M., Hafer 13,20 bis 12,70—11,80 M., Erbsen 13,40 M., Kartoffeln 4 M., Heu 6,00 Mark, Stroh 4 Mark, Butter (1 Klgr.) 1,90 M., Eier (Schock) 2,40 M.

Neustadt OS., 11. Sept. [Wochenmarktbericht von Franz Furch.] Der heutige Markt fand mit dem Michaelisjahrmarkt zugleich statt und war reichlich befahren; Käufer waren alle anwesend. Bei guter Kauflust entwickelte sich ein lebhaftes Geschäft bei neuerdings höheren Preisen, welche wie folgt bezahlt wurden: Weizen per 100 Klgr. 15,50 bis 17,60 Mark, Roggen per 100 Klgr. 14,50—15,50 M., Gerste per 100 Klgr. 12—15,00 M., Hafer per 100 Klgr. 11,40—13,00 M.

Newyork, 11. Septbr. Hochgradige Erstproducte Bas. 88 % October Umsätze zu 14/3, Novbr. zu 13/9.

Hamburg, 12. September. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per September $23^1/_2$ Br., $23^1/_4$ Gd., per September-October $23^1/_2$ Br., $23^1/_4$ Gd., per October-November 24 Br., $23^3/_4$ Gd., per Novbr.-December 25 Br., $24^3/_4$ Gd., per December-Jan. 25 Br., $24^3/_4$ Gd., per April-Mai 25 Br., $24^3/_4$ Gd. — Tendenz: Weichend.

—ck.— **Wolle.** Berlin, 13. Septbr. In den letzten 14 Tagen war der Absatz an Stofffabrikanten in Folge des drängenderen Bedarfs etwas lebhafter. Preise bewegten sich ungefähr auf Junibasis, hin und wieder eine Kleinigkeit darunter, sowohl für Deutsche, wie für Capwollen, während die Colonialwollmärkte durchaus fest liegen. Es ist deshalb zu hoffen, dass die bevorstehenden Auctionen auch den hiesigen Markt beleben. Die allgemeine Lage des Artikels ist unverändert vertrauenserweckend — im Kammpuggeschäft findet das mehr Ausdruck — während das deutsche Rohmaterial dadurch leidet, dass die Kammgarnspinnerei nicht mehr Käufer in früherem Maasse ist, und die Stofffabrikation einestheils unter dem Druck der herrschenden Kammgarnmode steht, anderntheils viel Surrogate unter die Wolle mischt.

Berlin, 12. Septbr. [Producten-Bericht.] An unserem heutigen Markt ist hauptsächlich unter dem Eindruck des schön gewordenen Wetters endlich auf die heftige Haussebewegung eine kräftige Reaction gefolgt, die namentlich in Weizen, für welchen zudem noch aus Amerika merklich niedrigere Notirungen vorliegen, zu grosser Ausdehnung gelangt ist; die Preise für diesen Artikel büssten bis zu 6 Mark gegen gestrige Schlussnotizen ein; um sich schliesslich auch nur wenig zu erholen. Mehr Widerstand fand die rückgängige Bewegung in Roggen, indem das Angebot von hiesigen Haussespeculanten aufgenommen wurde; nach einem Asschlag von guten 3 Mark schliessen die Preise circa 1 Mark erholt. Hafer gab nahezu 5 Mark gegen gestrigen Schluss nach, schliesst aber gleichfalls ein wenig befestigt. — Der Effectivmarkt verlief ruhig. Gekündigt: Weizen 1000 To., Roggen 800 To. Roggenmehl verlor gegen gestern 70—80 Pf.; die Käufer zeigten sich sehr reservirt. Gek. 250 Sack. Rüböl blieb still, die Tendenz war aber matt und die Preise notiren etwas niedriger. Spiritus unterlag heftigen Schwankungen; die Preise gingen anfänglich volle 2 Mark zurück, alsdann wurde die Tendenz wieder entschieden fest, war aber schliesslich doch wieder matter. Gek. (50er) 80 000 Lit., 70er) 150 000 Liter.

Weizen loco 170—193 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October $188^1/_2$—$186^1/_2$—$187^1/_2$ Mark bez., October-November 189—$186^3/_4$—$187^3/_4$ Mark bez., Novbr.-Decbr. $190^1/_2$—188—$188^3/_4$ Mark bez. — Roggen loco 150—162 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländ. $158^1/_2$—160 M. ab Bahn bez., Septbr.-October $161^1/_4$—$160^3/_4$—$161^1/_2$ M bez., October-November 162—$162^1/_2$—$161^1/_2$ bis $162^1/_2$ M. bez., November-Dec. $164^1/_4$—$164^1/_2$—$163^1/_4$—$164^1/_2$ M. bez — Mais loco 136—147 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., Septbr.-October 136 M. bez. — Gerste loco 135—195 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 139—166 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 146—155 M., mittel und guter schlesischer und böhmischer 147—155 M., feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 156—162 M., pommerscher, uckermärk. und mecklenb. 147—155 M. ab Bahn bez., September-October 140 bis $138^1/_2$—139 M. bez., October-November und November-December 137 bis 136—137 Mark bez., December $137^1/_2$—$136^1/_2$—$137^1/_2$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 157—195 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 144—156 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,25 bis 24,75 M., Nr. 0: 23,50—21,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 24,00—23,00 Mark, Nr. 0 und 1: 22,75—21,50 M., September und September-October 22,25 Mark bez., October-November 22,50—22,35—22,50 M. bez., November-Decbr. 22,60—22,40—22,60 M. bez., April-Mai 23,70—23,75 bis 23,40—23,65 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 58,2 M., September 58,9 M. bez., September-October 58 M. bez., October-Novbr. 57,2 Mark bez., November-December 56,9—56,4—56,8 Mark bez., April-Mai 56,5 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 55 Mark bez., September und September-October 54,5—54—54,6 M. bez., October-November 54,9—54,3—55,1 Mark bez., November-December 55,7—55,1—55,7 Mark bez., April-Mai 57,5—57,8—57—57,6 M. bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 35 bis 34,8—35 M. bez., Septbr. und Septbr.-October 35—34,2—34,7 M. bez., October-November 35,5—34,6—35,2 M. bez., November-December 36,1—35,2—35,7 Mark bez., April-Mai 35—34,2—34,7 M. bez.

Kartoffelmehl loco 21,25 M.

Kartoffelstärke trockene loco 20,75 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf $187^1/_2$ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 161 M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 22,25 Mark per 100 Kilo, für Spiritus (50er) auf 54,4 M. per 100 Liter-Proc., für Spiritus (70er) auf 35 M. per 100 Liter-Proc.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 12. Sept., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 44, —. 4% priv. türk. Obligationen 438, —. Banque ottomane 548, 75. Banque de Paris 852, 50. Banque d'escompte 526, 25. Credit foncier 1371, 25. Credit mobilier 396, 25. Panama-Kanal-Actien 268, 75. 5% Panama-Kanal-Obligationen 255, —. Rio Tinto 578, 75. Suezkanal-Actien 2236, 25. Wechsel auf deutsche Plätze $123^1/_2$ Wechsel auf London kurz 25, $43^1/_2$. 3% Rente 84, 35. 4% unific. Egypter 430, 31. 4% Spanier äussere Anleihe $75^1/_8$. Meridional-Actien 792, —. Träge.

London, 12. Sept. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $74^3/_4$. 5% priv. Egypter 103. 4% unif. Egypter $84^1/_2$.

3% garant. Egypter 100¼. Convertirte Mexikaner 39⅞. 6% consol. Mexikaner 93¼. Ottomanbank 11¾. Suezactien 87¾. Canada Pacific 59, —. Englische 2¾% Consols $98^5/_{16}$. Silber —. Platzdiscont 3%. 4¼% egypt. Tributanlehen 87. De Beers Actien 31⅞. Sich bessernd.

London, 12. Sept., Nachmittag 5 Uhr 10 Minuten. Preussische Consols 105½. Engl. 2¾% Consols 98⅜. Convert. Türken 15½. 1873er Russen 98⅜. Italiener 96¼. 4% ungar. Goldrente 83⅛. 4% unific. Egypter 84½. Ottomanbank 11⅞. Silber 43. 6% consol. Mexican. Anleihe 93½. Suez-Actien —. Lombarden —.

London, 12. Sept. In die Bank flossen heute 46000 Pfd. Sterl.

London, 12. Sept. Aus der Bank flossen heute 380000 Pfd. Sterl. nach Buenos Ayres.

Frankfurt a. M., 12. Sept., Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 262¾. Franzosen 212⅛. Lombarden 90⅜. Galizier 175. Egypter —, —. 4% Ungar. Goldrente —, —. 1880er Russen 83, 90. Gotthardbahn 134, 70. Disconto-Commandit 228, —. Mecklenburger —, —. 6% consol. Mexikaner 91, 70. 3% Portug. Anleihe 96, —. 4½% egypt. Tributanlehen —. Dresdener Bank —, —. Laurahütte 127, 30. 4% griechische Monopol-Anleihe —. Matt.

Frankfurt a. M., 12. Sept., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 457. Pariser Wechsel 80, 575. Wiener Wechsel 168, 20. Reichsanleihe 108, 85. Oesterr. Silberrente 69, 35. Oest. Papierrente 68, 50. 5% Papierrente 81, 90. 4% Goldrente 92, 70. 1860er Loose 119, 90. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 84, 30. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 97, 70. 1880er Russen 84, 20. II. Orient-Anleihe 62, 10. III. Orient-Anleihe 61, 90. 4% Spanier 74, 60. Unific. Egypter 85, 30. Conv. Türken 14, 30. 3% Portug. Staatsanleihe 65, 50. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 100, 50. 5% serb. Rente 82, 70. Serb. Tabaksrente 84, 80. 5½% Chinesische Anleihe 113, 20. 6% conv. Mexikan. Anleihe 92, 20. Böhmische Westbahn 269. Central-Pacific 113, 30. Franzosen 212¾. Galizier 175. Gotthardbahn 135, —. Hessische Ludwigsbahn 107, 50. Lombarden 90½. Lübeck-Büchener 172, —. Nordwestbahn 137½. Unterelbische Prioritäts-Actien 100, 20. Credit-Actien 265⅜. Darmstädter Bank 166, 90. Mitteld. Creditbank 107, 30. Reichsbank 141, 30. Disconto-Commandit 231, 20. 4¼procent. egypt. Tributanlehen 87, —. Dresdener Bank 143, —. Riebeck 172, 90. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 125, —. 4% griech. Monopol-Anleihe 74, 40. 4½% Portugiesen 96, 20. Fest.

Privatdiscont 2⅛%.

Nach Schluss der Börse: Matt. Creditactien 263¾. Franzosen 212. Galizier 175. Lombarden 90. Egypter 85, —. Disconto-Commandit 229, 40. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg. 12. Sept., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107⅞. Silberrente 69. Oesterr. Goldrente 93¼. Ungar. 4% Goldrente 84⅜. 1860er Loose 120¾. Italienische Rente 98⅜. Credit-Actien 263¼. Franzosen 530. Lombarden 226½. 1877er Russen 99½. 1880er Russen 82¾. 1883er Russen 109. 1884er Russen 94⅞. II. Orient-Anleihe 60¼. III. Orient-Anleihe 60¼. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 179½. Deutsche Bank 174⅝. Disc.-Commandit 229¼. H. Commerz-Bank 135¼. Nationalbank für Deutschland 123. Nordd. Bank 177⅞. Gotthardbahn 135. Lübeck-Büchener Eisenbahn 170¾. Marienb.-Mlawka 76½. Mecklenburger Fr.-Fr. 157½. Ostpr. Südbahn 120¾. Unterelbische Pr.-A. 100. Laurahütte 131¾. Nordd. Jute-Spinnerei 146¾. Privatdiscont 2⅛%. Abgeschwächt.

Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 125¼.

Amsterdam. 12. Sept., Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 66¾, do. Februar-August verzl. 67. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 67⅝, do. April-October verzl. 67⅜. Oesterr. Goldrente 90½. 4% ungar. Goldrente 83. 5% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen 117¾. do. I. Orient-Anleihe 58½, do. II. Orient-Anleihe 58⅞. Conv. Türken 15⅜. 3½% holländ. Anleihe 101⅛. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 102¾. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 103 Marknoten 59, —. Russische Zollcoupons 191½. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 12. Septbr., Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	7.	12.	Cours vom	7.	12.
Wechsel London 3 M.	98 00	95 00	Russ. 4½% Boden-Credit-Pfandbriefe	136¾	134½
do. Berlin 3 M.	48 10	46 55	Grosse Russ. Eisenb.	243	242
do. Amsterdam 3 M.	80 85	78 75	Kursk-Kiew-Actien	328	323
do. Paris 3 M.	38 70	37 25	Petersb. Discontobk.	635	620
½-Imperials	7 87	7 70	Petersb. intern. Hdlsb	440	433
Russ. 1864er Pr.-Anl*	265	264	Petersburger Privat-Handelsbank	311 50	305
do. 1866er Pr.-Anl*	247	247	Russ. Bank für ausw. Handel	238	231
do. 1873er Anleihe	—	155½	Warsch. Discontobk.	—	—
do. II. Orient-Anl.	96⅝	95¼	Privat-Discont	6½	6½
Russ. III. Orient-Anl.	96¾	95½			
do. 6% Goldrente	—	—			
do. 4proc. inn. Anl.	81⅛	80½			

* Gestempelt.

Newyork, 12. Sept., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94¾. Wechsel auf London 4, 84¾. Cable transfers 4, 88½. Wechsel auf Paris 5, 23⅛. 4% fund. Anleihe 1877 129¼. Erie-Bahn 29⅛. Newyork-Centralb. 109. Chicago-North-Western-Bahn 115¼. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $10^7/_{16}$. Baumwolle in New-Orleans 10. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7⅞. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7⅞. Rohes Petroleum 6¾. Pipe line Certificats 95. Mehl 3, 45. Rother Winterweizen loco 99. Weizen per Septumber 98, per Octbr. 98¾, per Decbr. 101⅛. Mais (old mixed) 55¾. Zucker (Fair refining muscovados) $5^7/_{16}$. Kaffee Rio 15¼. Schmalz (Marke Wilcox) 10, 10, do. Fairbanks 10, 10. do. Rothe & Brothers 10, 10. Kupfer 17, 12. Getreidefracht 4¼.

Posen, 12. Septbr. Spiritus loco ohne Fass (50er) 54, 20, do. do. (70er) 34, 30, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber —. Matt. — Wetter: Schön.

Liverpool, 12. Septbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12000 B. Fest. Tagesimport 3000 Ballen.

Liverpool, 12. Septbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Fest. Middl. amerikanische Lieferung: September $5^{57}/_{64}$ Verkäuferpreis, Septbr.-October $5^{19}/_{32}$ do., October-November $5^{13}/_{32}$ Werth, November-December $5^{23}/_{64}$ Verkäuferpreis, December-Januar $5^{11}/_{32}$ do., Januar-Februar $5^{11}/_{32}$ do., Februar-März $5^{11}/_{32}$ Werth, April-Mai $5^{25}/_{64}$ Verkäuferpreis, Mai-Juni $5^{27}/_{64}$ Werth.

Wien, 12. Sept. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 8, 05 Gd., 8, 10 Br., per Frühjahr 1889 9, 05 Gd., 9, 10 Br. Roggen per Herbst 6, 18 Gd., 6, 23 Br., per Frühjahr 1889 6, 88 Gd., 6, 93 Br. Mais per Septbr.-Octbr. 6, 25 Gd., 6, 35 Br., per Mai-Juni 1889 5, 73 Gd., 5, 78 Br. Hafer per Herbst 5, 72 Gd., 5, 77 Br., per Frühjahr 1889 6, 25 Gd., 6, 30 Br.

Pest, 12. Sept., Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco matt. per Herbst 7, 57 Gd., 7, 58 Br., per Frühjahr 1889 8, 52 Gd., 8, 54 Br. Hafer per Herbst 5, 27 Gd., 5, 28 Br., per Frühjahr 1889 5, 82 Gd., 5, 84 Br. Mais per Mai-Juni 1889 5, 44 Gd., 5, 46 Br. — Wetter: Schön.

Petersburg, 12. Septbr., Nachm. 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 50, 00, per September 50, 00. Weizen loco 12, 50. Roggen loco 7, 20. Hafer loco 3, 80. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 00 — Wetter: Warm.

Paris. 12. Septbr., Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen matt, per September 26, 40, per October 26, 50, per Novbr.-Februar 27, 25, per Januar-April 27, 50. Mehl weichend, per September 59, 10, per October 59, 60, per November-Februar 60, 50, per Januar-April 61, 10. Rüböl ruhig, per Septbr. 68, 25, per October 68, 25, per Novbr.-December 68, 25, per Januar-April 67, 50. Spiritus ruhig, per September 42, 00, per October 41, 75, per Novbr.-Februar 41, 25, per Januar-April 42, 00.

London, 12. Septbr. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Prachtvoll.

London, 12. Septbr. Chili-Kupfer 104½ nominell, do. pr. 3 Monat 79. — Weitere Meldung. Chili-Kupfer Baisse, kleine Quantität zu 95 verkauft.

Amsterdam, 12. Septbr., Nachm. Bancazinn 64¼.

Antwerpen. 12. Septbr., Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleum markt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 20¼ bez. u. Br., pr. October 20⅛ bez. u. Br., per Januar-März 19⅜ Br. Weichend.

Hamburg. 12. Septbr., Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 8, 00 Br., 7, 90 Gd., pr. October-December 8, 00 Br. — Wetter: Veränderlich.

Bremen, 12. Septbr. Petroleum (Schlussbericht) stetig, Standard white loco 8, 10 bez. u. Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

September 12., 13.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 18°,0	+ 14°,2	+ 11°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	759,5	760,2	760,7
Dunstdruck (mm)	8,1	9,0	8,4
Dunstsättigung (pCt.)	53	75	86
Wind (0—6)	W. 1.	NW. 1.	W. 1.
Wetter	zieml. heiter.	bezogen.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 16,1

Courszettel der Berliner Börse vom 12. September 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 11.	Cours vom 12.
20 Frcs.-Stücke	16,19 bz	15,155 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,465 bz	20,455 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	168,90 bz	168,40 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	167,25	167,25
Russ. Noten 100 R.	211,90 bz	213,50 bz
Russ. Zollcoupons	325,00 bz	324,70 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,75 bz	108,60 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	104,25 bzG	104,10 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	107,70 bzG	107,60 bz
dto. dto.	3½	1/4 1/10	104,90 G	104,80 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	104,30 bz	104,10 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	101,80 G	101,75 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,60 bzG	104,40 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,60 G	104,30 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,90 G	102,90 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,10 bzG	102,00 bz
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	102,20 G	102,20 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,40 bz	105,20 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,30 G	105,10 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	93,20 bzB	93,00 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	103,10 bzB	103,10 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,60 bzB	94,90 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	100,70 G	100,80 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	100,70 G	100,80 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	96,60 G	96,75 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,00 G	110,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,10 bzG	103,10 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,10 bzG	103,10 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,00 bzG	99,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,00 B	105,00 bzB
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	103,90 G	103,80 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	108,50 G	108,75 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104,75 bz	104,50 G
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	102,00 B	102,00 B
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	94,00 bz	94,40 bz
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,10 G	113,10 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,30 G	108,25 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,30 G	108,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,30 G	115,40 G
dto. dto.	4	vsch.	103,40 bzG	103,40 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	113,10 bz	113,20 bz
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,00 bz	112,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,00 bz	103,00 B
dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,10 bz	100,90 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	117,60 G	117,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,50 bzB	112,60 bzG
dto. dto. div.	4	vsch.	103,30 bzG	103,30 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	99,50 G	99,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,10 G	103,10 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,20 G	99,25 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	105,00 G	105,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112,00 G	112,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,10 G	103,10 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,25 G	100,25 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	113,50 bzG	112,90 bz
Egypter	4	1/5 1/11	85,60 bz	85,10 bz
dto. Tribut Anleihe	4¼	10/4 u 10	87,00 bzG	86,40 bz
dto.	4½	20/6 u 12	97,10 bzG	97,10 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,10 bz	97,90 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	94,40 bz	94,00 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93,00 B	92,90 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	68,60 bz	68,50 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	69,40 bzG	69,40 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,20 G	62,25 bzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	55,00 B	54,00 bzB
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,60 bz	106,60 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,80 bzG	95,80 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,90 G	101,90 G
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	98,00 G	— —
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	94,60 B	94,50 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	84,10 bz	84,10 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	111,75 ebzG	112,00 bzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	99,90 bz	99,75 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	91,75 bzG	91,75 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	62,00 G	62,00 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	62,00 bzG	62,30à40 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	61,90 bz	62,30 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	53,10 bz	53,10 B
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	87,50 bz	87,70 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	91,25 bzG	91,30 bzG
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	89,00 bzG	89,20 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	75,70 bz	75,75 bzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	88,90 bz	89,30 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,10 bzB	88,10 B
dto. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	104,75 G	104,75 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	82,80 bzG	82,80 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	86,00 bzG	85,90 bz
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	83,90 bzG	84,00 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	100,50à75 bz	100,40à75 à 60
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,40 B	15,40 B g
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	84,40 bz	84,40 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,40 G	84,40 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	76,60 bzG	76,40 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/12 1/7	— —	— —

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,60 G	139,80 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140,50 G	140,75 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	34,25 bz	34,50 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	102,50 bz	102,00 G
Bukarester Loose	—	—	49,75 B	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	136,90 B	137,00 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	130,25 G	130,25 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,10 G	51,30 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	108,30 bzB	108,50 bzG
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	106,40 bz	106,50 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	— —	140,00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	319,00 bz	319,50 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	134,00 bz	133,50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,00 G	17,25 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/3	128,70 B	128,70 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,25 G	25,50 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	311,60 bz	311,60 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	120,60 bz	120,50 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	293,00 G	294,75 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	137,75 G	137,75 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	151,75 bz	152,00 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	100,75 B	100,50 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	171,90 bz	171,90 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	158,50 bzB	159,60 G
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	— —	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	38,00 bzG	37,30 bzG
Ungarische Loose	—	—	225,00 ebzB	225,50 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Breslau-Warschau	1½	1,40	1/1	58,70 bzG	58,80 B
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	117,60 G	117,75 bzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	112,75 bzG	113,00 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	120,00 bzG	120,40 bzG
Saalbahn	3½	5	1/1	109,70 bz	109,50 bzG
Weimar-Gera	2⅚	3	1/1	90,25 bzG	90,25 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Aachen-Mastricht	1⅞	1⅞	1/1	56,90 bz	57,00 bzB
Dortmund-Enschede	2½	2¾	1/1	90,70 bz	90,80 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	36,10 G	36,00 G
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6¼	1/1	115,25 bzG	112,60 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	225,25 bzB	225,20 B
Lübeck-Büchen	7	7¼	1/1	169,25 bz	171,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3½	4⅙	1/1	107,10 bz	107,40 bz
Marienb.-Mlawka	¼	1	1/1	72,50 bz	77,00 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	156,00 bz	157,50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,25 G	103,40 G
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	71,50 bzG	70,60 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	118,25 bz	121,00 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	23,50 B	23,30 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Böhm. Westbahn	6¾	7½	1/1	134,00 bz	134,00 bz
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	144,40 bz	145,10 bzB
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	88,10 bz	88,25 bzG
Gotthardbahn	3½	5	1/1	134,60 bz	134,75 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	61,10 B	60,75 bzB
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	4¾	1/1	80,40 bzG	80,30 G
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	94,20 bz	94,10 bz
Meridional-Actien	6⅘	7⅕	1/1 1/7	160,00 bz	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5½	—	1/7	129,80 bz	129,80 bzG
Mosko-Brest	3	3	1/1	62,50 bzG	63,00 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3½	1/1	107,10 bz	106,90 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	— —	69,30 bz
dto. (Elbthalbahn).	3½	3½	1/1	83,50 B	83,30 bzB
Raab-Oedenburg	½	½	1/1	28,00 bzG	27,50 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	66,00 ebzB	— —
Russ. Staatsbahn	5	7,48	1/1 1/7	124,00 G	124,10 bzG
Russ. Südwestbahn.	5	5	1/1	69,70 bzB	69,40 bz
SchweizerCentralbh.	4½	5	1/1	125,90 bz	126,20 bzG
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	98,90 bz	— —
dto. Unionbahn	2½	2½	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	31,50 bzG	31,20 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅕	⅖	1/5	46,10 bz	45,80 bz
Westsicil. Eisenbahn	4⅗	4	1/1	76,50 bzG	76,80 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	181,40 G	178,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	104,50 B	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	104,20 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	104,10 G	104,20 G
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	104,30 B	104,30 B
Breslau-Warschauer	5*	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,30 bzG	104,20 G
dto. VI.	4½	1/4 1/10	104,30 bzG	104,20 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,80 bz	105,80 bz
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,20 G	104,60 bzG
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	104,10 G
dto. E.	3½	1/4 1/1	102,30 bzB	102,30 B
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	104,20 B
dto. H.	4	1/1 1/7	— —	104,20 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	104,20 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	104,40 bz	104,30 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	104,10 G	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	104,10 bzG	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	104,50 G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	104,10 G	104,25 bzB

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	61,10 bzG	61,10 B
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	87,50 B	87,60 B
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,00 G	— —
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,60 bzG	102,70 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	83,60 bzG	83,60 bzG
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	85,30 bzG	85,30 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	104,80 bzG	104,90 B
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	76,20 bz	76,10 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	68,75 G	68,90 bz
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	75,30 ebzG	74,75 bzG
Mährisch-Schlesische	fr.	—	59,30 bzG	59,50 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83,80 bzG	83,25 ebzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	79,30 G	79,40 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102,20 ebzB	102,10 bzB
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	88,90 bzG	89,00 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	87,90 G	88,00 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	87,00 G	86,75 bz
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	61,70 G	61,90 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	104,60 bzG	104,80 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/6 1/11	96,20 bz	96,40 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	82,25 bzG	82,50 bzB
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	104,10 B	104,10 G
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	82,75 ebzG	82,80 bzG
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	103,30 bzG	103,40 bz
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	89,75 bz	90,10 bzG
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	96,10 bz	96,00 bzG
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	98,20 G	98,40 G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	89,90 bz	89,90 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	88,75 bz	88,75 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	60,50 bz	60,25 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92,20 B	91,90 G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	95,80 bz	96,00 bzB
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,90 bzG	82,00 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	96,25 bzG	96,20 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,75 G	101,80 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,75 G	101,50 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,75 G	101,50 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,75 G	101,50 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,60 G	103,00 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	80,00 bzG	79,80 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	66,50 B	66,50 bzB
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	83,90 B	83,75 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,90 bzG	63,90 bzB
California-Oreg.	5	1/1 1/7	105,75 G	105,75 bzB
Central-Pacific	6	1/1 1/7	113,00 G	113,00 G
Chicago-Burlington	4	1/3 1/11	90,10 G	90,10 bzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	114,00 G	113,00 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	102,80 G	102,90 ebzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,25 G	112,10 bzB
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	96,10 bzG	96,10 ebzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	113,25 G	113,30 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	101,20 G	101,20 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	114,40 G	114,40 B
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	109,30 bzB	109,10 G
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	95,50 G	95,50 G

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	80,00 G	80,00 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	4	1/1	82,00 bzG	83,00 bzG
Berliner Kassenver.	4¼	5	1/1	123,25 bzG	125,00 ebzB
dto. Handelsges.	9	9	1/1	180,00 ebzB	179,25 bz
Berl. Prod.-u. Handlb.	4½	4¾	1/1	98,25 bzG	98,90 bz
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	112,75 bzG	112,75 bzG
dto. Wechslerbk.	5½	4½	1/1	104,50 bzG	104,70 bzG
Darmstädter Bank	7	7	1/1	167,00 bzG	166,75 bzG
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	175,50 bzB	174,60 bz
dto. Genossensch.	6⅔	7	1/1	136,50 bzG	135,75 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	5½	1/1	111,25 G	111,00 B
Disconto-Command.	10	10	1/1	231,00 bzG	230,60 bzG
Dresdener Bank	7	7	1/1	143,30 bzG	142,90 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	75,70 bz	75,10 G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	89,25 B	89,25 G
Hannoversche Bank	5	5	1/1	— —	— —
Leipziger Credit	8½	9	1/1	190,00 G	190,00 bzB
dto. Disconto	5½	0	1/1	9,90 bzG	9,80 G
Luxemburger Bank	7⅙	6½	1/1	140,00 bzB	140,00 G
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	— —	— —
Meininger Creditb.	5	4½	1/1	107,70 bzG	107,40 bz
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	123,20 bzG	122,75 bzG
Niederlausitz. Bank	4½	4½	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	7	8½	1/1	177,50 bzG	178,30 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	70,75 bzG	70,75 bzG
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	163,00 bz	163,50 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	37,25 B	37,10 G
Pos. Provinz.-Bank	5¼	5½	1/1	117,00 G	116,80 bzG
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	120,75 bzG	120,80 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	140,25 bzG	140,80 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7⅗	1/1	106,90 B	106,80 G
dto. Hypth.-Act.-B.	5½	6	1/1	113,25 bzG	113,40 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	584,00 B	580,00 bzG
Reichsbank	5,29	6⅕	1/1 1/7	141,25 G	141,00 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	59,25 bz	58,70 bz
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	113,75 ebzB	113,50 B
Schles. Bankverein	5½	6	1/1	126,30 bzG	125,90 bz
Weimarische Bank	0	0	1/1	— —	— —

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Berl. grosse Pferdeb.	11¼	12	1/1	268,00 bz	266,75 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	116,75 bz	117,00 bzG
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	118,00 bzB	118,00 ebzB
Bismarckhütte	6	10	1/7	177,00 bzG	179,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	187,10 bz	186,75 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	44,00 bz	44,75 ebzB
dto. Oelfabrik	4	5½	1/6	93,90 bz	93,90 bz
dto. Strassenbahn.	5½	6	1/1	136,50 B	136,50 B
dto. Wagenbau-G.	4½	5	1/1	151,10 bzG	152,25 bzG
Deutsche Baugesell.	4	3⅝	1/1	96,50 bzB	96,40 bz
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	66,00 bz	65,75 bz
Dortm. Bgb. Lit. A.	0	—	1/7	28,50 B	28,75 bzB
dto. Un. St.-Pr.	⅛	—	1/7	92,50 B	91,90 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	95,00 bzG	95,50 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53⅓	—	1/10	— —	— —
Giesel, Cementfabr.	—	10½	1/1	165,50 bz	165,00 bzB
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4½	7⅔	1/7	159,10 bzG	159,10 bzG
Gruson-Werk	7½	—	1/7	269,00 G	268,10 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	143,70 bz	144,00 bzG
Kramsta Schles. L.	4½	—	1/9	134,00 bzG	134,80 bzG
Lauchhammer conv.	5	5½	1/7	128,50 bzB	129,75 bzG
Laurahütte	½	—	1/7	131,25 bz	131,75 bzG
Nordd. Eiswerke	2¼	1¼	1/1	57,25 bzG	57,90 bzG
dto. Lloyd	7	5	1/1	142,40 bz	142,00 bzB
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	168,25 bz	167,75 bz
dto. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	107,60 bzG	107,50 bzG
dto. Eisen-Ind.	—	10	—	185,50 bzG	185,60 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	—	1/7	161,00 bzG	161,00 G
Oppelner Cement	2	2½	1/1	133,00 bz	131,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	7½	1/7	— —	143,00 B
Redenhütte	0	0	1/7	121,90 bzB	120,40 bzG
Schering	20	24	1/1	410,00 bzG	410,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	—	1/1	131,75 bzG	131,25 G
dto. Gas-A.-G.	6⅔	6	1/1	110,00 bzG	111,00 bzG
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	36,50 bzG	36,90 bz
dto. Portl.-Cem.	7	11½	1/1	224,00 bzG	224,90 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	6½	1/1	145,90 bz	147,00 bzB
dto. 4½% St.-Pr.	6½	6½	1/1	147,50 bz	148,75 bz
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	224,00 bzG	223,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	3½	1/1	107,00 G	107,25 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6⅔	—	1/10	125,00 bzG	123,50 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	2000 B	— —
Obligationen.	**Rückzhlb.**				
Donnersmarckh. 5%	100		1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte 4½%	100		1/1 1/7	105,00 bzG	— —
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	107,10 G	107,00 G
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	115,30 bzG	115,50 bzB
Tiele-Winckler 4%	100		1/2 1/8	102,75 G	102,75 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	169,20 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,55 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,50 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	3	20,465 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	20,305 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	2½	80,55 bz	— —
New-York vista.	5	420,00 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	210,15 bz	210,50 bz
dto. dto. 3 M.	5	208,10 bz	207,50 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	168,30 bz	168,15 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	167,20 bz	166,90 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79,95 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,45 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	211,15 bz	211,00 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 2⅛%.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per September.	Per October.
Ungar. 4% Goldrente	84¼	— —
Russische Anl. 1880	84	— —
dto. dto. 1884	99¼	— —
Disconto-Command.	229¼B	— —
Dortmunder Union	91½	— —
Laurahütte	131¾	— —
Oesterr. Credit	165½	— —
Franzosen	106¾	— —
Lombarden	45½	— —
Russische Noten	210¾	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.